

CORA ai-one™ ai-Kuration für Museen

Professionelle ai-unterstützte Erstellung, Bearbeitung und redaktionelle Kuratierung von Texten und Artikeln

Kontrollierte ai-Lösung im Einsatz

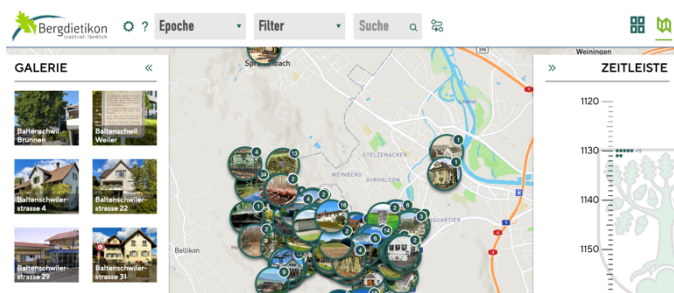
Die Aufgaben eines modernen Museums bestehen in der systematischen Kuratierung, Kontextualisierung und Publikation von Wissen aus heterogenen Datenquellen, mit dem Ziel, aus fragmentierten historischen Informationen konsistente, zielgruppengerechte und historisch belegte Texte für Ausstellung, Bildung, Archivierung und öffentliche Kommunikation, z.B. in Ortzeitungen und News-Lettern, zu generieren.

Die Erstellung kuratierter und qualitativ hochwertiger Texte ist sehr zeitintensiv. Chronischer Finanz- und Ressourcenmangel erschweren die Aufgabenstellung zusätzlich.

ai-unterstützte Texterstellung mittels kontrollierten, eigenen Wissens-Quellen ist die Lösung

Es ist unglaublich, wie effizient und effektiv ai-Systeme sind, wenn sie auf plausibilisierten und geprüften Datenbeständen arbeiten können.

Lösung für das Ortsmuseum Bergdietikon



Online-Geschichtskarte mit über 160 Geschichts-Orten



Ortsmuseum Ausstellung mit Gegenständen und Videos

Bergdietikon ist eine kleine Gemeinde, mit 3000 Einwohnern im Kanton Aargau im Limmattal. Die Gemeinde betreibt ein Ortsmuseum, eine innovative on-line Geschichtskarte und eine hoch professionelle Gemeindezeitung. Das Museum ist digital inventarisiert und 90% der Gegenstände sind digital abgebildet. Die Geschichtskarte umfasst 170 Geschichtsorte der Gemeinde mit 1600 Bildern und ihren Geschichten, online abrufbar. Die gesamte Datenbasis für das Museum, die Geschichtskarte und die Zeitung ist konventionell und manuell erarbeitet worden.

Ab 2026 beginnt das neue Zeitalter durch die Integration der Künstlichen Intelligenz

Das Museum hat seit kurzem Zugriff auf eine ai-unterstützte Applikation der Firma **ai-one™**, welche speziell die Aufgabenstellung von Museen und Redaktionen adressiert.

CORA ai-one™, bietet professionelle, ai-unterstützte Erstellung, Bearbeitung und redaktionelle Kuratierung von Texten und Artikeln.

Dank dem Einsatz der neuen Applikation, hat sich der Zeitaufwand für die Erstellung professioneller Texte um ein Vielfaches reduziert.

Basisversionen für neue Artikel und kuratierte Texte

Die Kuratorin und die Mitarbeitenden können alles über ein zentrales Menü steuern. Als Datenbasis und Wissenshorizont dienen alle bisher digitalisierten Informationen aus dem Museum und der Geschichtskarte.

Je nachdem wofür Texte erstellt werden sollen:

- Gegenstände Beschreiben und erklären
- Ereignisse beschreiben oder zusammenfassen
- Gebäude, historische Stätten beschreiben / Erklären

werden unterschiedlichen Wissenshorizonte als Basis gewählt. Dazu werden entsprechende Prompts (Einstellungen) gewählt, in welchem Schreibstil, oder in welcher fachlichen Tiefe und mit welchem Wortschatz, die Textstruktur eher erklärend oder erzählend geschrieben werden soll. Alternativ kann der Text modern als Gesprächsdialog und Podcast geschrieben werden, welcher dann vertont werden kann.

Die ai-Lösung wurde für das Museum mit vordefinierten Grundeinstellungen konfiguriert, sodass die Lösung unmittelbar einsatzbereit ist. Dazu gehören unter anderem spezifische Prompt-Profil. Jedes Profil ist auf eine bestimmte Publikationsart und/oder Zielgruppe ausgerichtet. Jeder Prompt kann sofort getestet und das jeweilige Resultat direkt beurteilt werden.

Die Resultate

In diesem Beispiel wurden 4 unterschiedliche Texte hergestellt. Das Ziel war, im Rahmen des Naturschutzes, die Bewohner:Innen von Bergdietikon auf das Thema invasive Neophyten aufmerksam zu machen. Dabei sind zwei Herausforderungen zu meistern. Zum einen die Erklärung, was invasive Neophyten sind und zum anderen, warum diesen Thema so wichtig ist.

Als Wissensbasis wurde der gesamte Datenbestand, inklusive der Bergdietiker Zitiert ausgewählt. Danach wurden folgende Schritte abgearbeitet:

1. Daten-Recherche & Kontrolle

Es wurde zuerst über die Suche recherchiert, ob die Daten- und Wissens-Basis genügen Wissen hat, um das Thema zu bearbeiten.

Dazu wurde über den Begriff **Neophyten** über die ganze Basis geschaut, wie viele Treffer der Begriff liefert. Es waren 10 Treffer. Mittels dem zweiten Befehl, **zusammenfassen** wurde das System beauftragt, alle gefundenen Texten zum Thema Neophyten zusammen zu fassen.

Über die Zusammenfassung konnte sofort plausibilisiert werden, das System weiss genug Wissen über das Thema. (Das System könnte auch alle vollständigen Texte zum Thema liefern, aber das war nicht notwendig, das war aufgrund der Zusammenfassungen klar.

Jetzt muss nur noch ein Auftrag an das System definiert werden.

2. Auftrag /Instruktion

Schreibe einen Artikel zu Thema Neophyten, welche Arten es gibt, was zu beachten ist und warum das Thema so wichtig ist und was man gegen die Neophyten tun muss.

3. Prompt auswählen

The screenshot shows the AI-One interface with the 'Chat / Text-Erstellung' section. The 'Prompts' dropdown is set to 'Standard'. The 'Instruktionen' field contains a detailed prompt about Neophyten. The 'Textvorlage' field is empty. The 'Erstellen' button is visible.

Nachdem der Auftrag klar ist, muss nur noch der passende prompt gewählt werden und das System kann den Artikel erzeugen. Natürlich kann das System den Artikel auch gleich in den verschiedenen Prompt-Varianten erzeugen, so dass Kuratorium eine Auswahl hat.

Ob der Artikel / Text / Podcast / die Gegenstands-Beschreibung oder die Historische Abhandlung, ... umgeändert oder mit manuellen Korrekturen übernommen wird, liegt im Ermessen vom Kuratoriums.

4. Texte kontrollieren

Option Schritt 1b:

Wenn nach der Recherche in den internen Datenbeständen festgestellt wird, dass im internen Wissenshorizont zu wenig Daten und Wissen vorhanden ist, kann mittels suche in externen daten das Wissen spontan erweitert werden. Die externen Resultate können dann zur weiteren Verarbeitung ad-hoc mit den internen Daten kombiniert werden.

Der Zeitaufwand und die neue Qualität

Die Qualitäts-Steigerung und die Zeiteinsparungen sind enorm. Gegenüber der komplett manueller Erstellung solcher Texte, insbesondere auch noch in Podcast-Form, ist die Zeiteinsparungen enorm. In der Regel kann dieser Prozessabschnitt mit 80% Zeiteinsparung belegt werden.

Die Qualität wird auch gesteigert. Die ai-Lösung, angewendet auf eine kontrollierte Daten- und Wissens-Basis ist heutzutage unschlagbar überlegen bei der Recherche und beim Aufdecken von Zusammenhängen.

Die vordefinierten Prompts

- Prompt: Detailliert** Diese Version des Artikels ist hoch strukturiert und hat viele Aufzählungen, kurze Feststellungen und alles ist mit den Quellen belegt aus welche Ausgaben diese kurzen und prägnanten Information stammen. Dieser Artikel eignet sich als Ausgangslage und plausibilisiert die Quellen-Qualität.
- Prompt: Sachlich** Diese Version des Artikels ist moderat strukturiert und hat einige Aufzählungen. Diese sind begründet und es hat kurze Erklärungen, warum Neophyten, insbesondere die identifizierten schlechten, bekämpft werden müssen. Kleine Anpassungen und der Artikel ist fertig. Durch die hohe Strukturierung ist der Artikel schneller lesbar, spricht aber weniger emotional an.
- Prompt: Geschichte** Diese Version des Artikels ist in Abschnitte gegliedert und als Fliesstext gehalten. Es wird im Text erklärt, warum das Thema so wichtig ist und der Artikel wirkt so emotionaler und spricht die Leser stärker über den Text an. Die Gemeinde wird stärker adressiert und wie sie auf die Mithilfe angewiesen ist. Es wird erwähnt, dass das Thema bereits in früheren Ausgaben publiziert wurde, um dem Thema noch mehr Wichtigkeit zu geben.
- Prompt: Podcast** Diese Version ist sehr modern. Durch den Dialog im Gespräch wirkt diese Version emotionaler und das Thema bekommt mehr Gewicht. Es wirkt wie ein freundlicher Appell. Diese Version kann direkt weiterverarbeitet werden! Die Zeitersparnis, einen solchen Dialog zu erstellen ist 3-4-Mal grösser als bei den klassischen anderen Artikeln! Mittels einem ai-Podcast-Voice-Creator, kann der Text direkt als Vorlage genutzt werden. Applikationen wie: *Evenlabs* produzieren daraus einen qualitativ hochstehenden, gesprochenen Podcast mit natürlichen Stimmen. Das Ortsmuseum Bergdietikon verwendet u.a. diese Lösung.

Die einzelnen Artikel-Versionen können über die verlinkten Titel angezeigt werden.

Detailliert

Prinzip: Detailliert

Neophyten: Was sie sind und warum die Bekämpfung wichtig ist

Begriff und Einordnung

Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen, die ursprünglich bei uns nicht vorkommen und durch den Menschen in die Schweiz – zum Beispiel als Nutz- oder Gartenerpflanzen oder ungewollt eingeschleppt wurden (Bergdietikon 210g 21023, 01.07.2023).

Die meisten gebietsfremden Pflanzen sind **harmlos** oder sogar eine **Bereicherung**. Problematisch sind jedoch **invasive Neophyten**. Sie breiten sich stark aus und verdrängen einheimische Arten (Bergdietikon 210g 21023, 01.07.2023, Bergdietikon 210g 21023, 01.07.2023).

Warum Bekämpfung wichtig ist

Laut Bergdietikon 210g können invasive Neophyten:

- die **einheimische Flora verdrängen** (Bergdietikon 210g 21023, 01.07.2023)
- eine **Bedeutung für die einheimische Flora und Fauna** besitzen (Bergdietikon 210g 21023, 01.07.2023)
- **schädlich für die Gesundheit** von (Bergdietikon 210g 21023, 01.07.2023)
- **schädlich für die Gesundheit** von (Bergdietikon 210g 21023, 01.07.2023)

In der Schweiz gibt es über 500 Arten, die Neophyten, die invasiv gelten, genau dem Artikel 41 Absatz Bergdietikon 210g 21023, 01.07.2023.

Massnahmen im Frühjahr: Was Einfamilienhaus-Besitzer:innen tun können

1) Frühzeitig kontrollieren und konsequent entfernen

- Das Frühjahr ist wichtig, weil viele Pflanzen dann neu austreiben. Wer früh handelt, verhindert, dass invasive Neophyten
- sich im Garten etablieren
- später grossen Mengen Samen oder Pflanzensetzlinge bilden
- von dort in die Umgebung weiterverbreiten

Praktisch im Selbstbauhaus (Vorteil)

- Garten, Rabatten, Heckenbänken, Komposthaufen und Vorgärten regelmäßig kontrollieren
- Neuzugänge und junge Pflanzen entfernen, bevor sie sich ausbreiten

(Bedeutung: Abwehrkräfte der „Jugend“ oder „Jugend“ sind in den vorliegenden Quellen nicht detailliert beschrieben. Die Quellen betonen jedoch die Notwendigkeit der Bekämpfung und der Kontrolle (Entfernung).)

2) Konkrete Entsorgungsschritte

Die Gemeinde oder gemeindefremde in der Bergdietikon 210g Info-Flyer sowie Neophyten für konkrete Entsorgung invasiver Pflanzen zur Verfügung (Bergdietikon 210g 21023, 01.07.2023).

3) Im Selbstbauhaus (Vorteil)

- Invasive Neophyten nicht „ignoring“ entfernen
- die der Gemeinde vorgegebenen Informationsmaterial und Sammelboxen nutzen (Info-Flyer, Neophyten)

3) Gemeinde-Angebot nutzen und Wissen können

In der Bergdietikon 210g wird erwähnt, dass in Selbstbauhaus und lokale Begriffsverwendung zum Thema gibt und dass zur Förderung Pflanzen entfernt werden sollen (Bergdietikon 210g 21023, 01.07.2023, 01.07.2023). Es ist zu erwarten, dass ein Vortrag mit dem Experten-Chef-Schneider durchgeführt (Bergdietikon 210g 21023, 01.07.2023).

Entsorgung im Rahmen der Quarantäne:

Sachlich

Prinzip: Sachlich

Neophyten: Was sie sind und warum ihre Bekämpfung wichtig ist

Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen, die ursprünglich bei uns nicht vorkommen. Sie gelangen durch den Menschen in die Schweiz – zum Beispiel als Nutz- oder Gartenerpflanzen oder ungewollt eingeschleppt. **Wichtig ist die Unterscheidung:**

- Viele Neophyten sind **harmlos** und können die Flora sogar bereichern.
- Invasive Neophyten sind **Problemneophyten**. Sie breiten sich stark aus und verdrängen einheimische Pflanzen.

Warum die Bekämpfung wichtig ist

- die einheimische Flora verdrängen und damit die Artenvielfalt beeinträchtigen,
- eine **Bedeutung für die einheimische Flora und Fauna** besitzen,
- **schädlich für die Gesundheit** von Tieren
- **schädlich für die Gesundheit** von Tieren
- **schädlich für die Gesundheit** von Tieren

Die Gemeinde oder gemeindefremde in der Bergdietikon 210g Info-Flyer sowie Neophyten für konkrete Entsorgung invasiver Pflanzen zur Verfügung (Bergdietikon 210g 21023, 01.07.2023).

Was Einfamilienhaus-Besitzer:innen im Frühjahr tun können

Im Frühjahr ist es sinnvoll, Flächen regelmäßig zu prüfen, besonders:

- Gärten und Rabatten
- Kompost und Schlingpflanzen
- Vorgärten, Zäune, Heckenbänke
- Büschungen und Randbereiche, die wenig gepflegt werden

Ziel ist es, invasive Neophyten früh zu erkennen, bevor sie sich stark ausbreiten.

Ein wichtiger Punkt ist die konkrete Entsorgung. Die Gemeinde darf dafür tun Mithilfe:

- Info-Flyer (zur Erkennung und zum richtigen Umgang)
- Neophyten (für die fachgerechte Entsorgung invasiver Pflanzen)

Beim Entfernen soll verhindert werden, dass sich invasive Pflanzen über Samen oder unkontrolliert zu vermehren.

Die Gemeinde darf ausdrücklich das auf:

- bei der Bekämpfung invasiver Neophyten mitwirken

Für Einfamilienhaus-Besitzer:innen und -Besitzer bedeutet das vor allem, die eigenen Flächen zu zu prüfen, dass invasive Arten nicht zur Quelle weiterer Ausbreitung werden.

Einordnung: Nicht jede „neue Pflanze“ ist ein Problem

In der Schweiz gibt es über 500 gebietsfremde Pflanzensorten. Die Mehrheit ist harmlos und bringt Informationen (z.B. Invasive Pflanzen sind vor allem jene Arten, die sich massiv verbreiten und dadurch Natur, Gesundheit oder Infrastruktur beeinträchtigen).

Kurztitel: Das Wichtigste im Frühjahr

- **Unternehmen:** Neophyten ist nicht gleich invasiver Neophyten.
- **Früh kontrollieren:** Randbereiche und wenig gepflegte Zonen prüfen.
- **Früh entfernen:** Info-Flyer nutzen, Neophytenliste verwenden.
- **Mithilfe:** Gemeinde zur Mithilfe und lokale Anbieter unterstützen.

Geschichte

Prinzip: Geschichte

Ausgangslage in der Gemeinde

In den Ausgaben der Bergdietikon 210g wurde das Thema Neophyten wiederholt aufgegriffen, weil das viele Fragen aufwirft und weil auch die Medien und lokale Begriffe wichtig sind. In diesem Zusammenhang wurde betont, dass Neophyten gebietsfremde Pflanzen sind, die ursprünglich bei uns nicht vorkommen und durch den Menschen in die Schweiz – zum Beispiel als Nutz- oder Gartenerpflanzen oder ungewollt eingeschleppt wurden. Zusätzlich wurde die Unterscheidung hervorgehoben zwischen harmlosen, die sogar bereichern Neophyten und jenen Arten, die sich massiv verbreiten.

Warum die Bekämpfung invasiver Neophyten wichtig ist

Invasive Neophyten sind Problemneophyten, weil sie sich stark ausbreiten und die einheimische Flora verdrängen. In den letzten Jahrzehnten sind ausserdem beobachtet, dass bestimmte Pflanzen gefährlich für die Gesundheit von Tieren, wobei Besucher destabilisieren oder Schaden schädigen. Die Gemeinde wird darauf hin, dass die Verbreitung invasiver Neophyten eine Bedrohung für die einheimische Flora und Fauna darstellt und rufte deshalb zur Mithilfe bei der Bekämpfung auf.

Was die Gemeinde dafür bereitstellt

Für die konkrete Entsorgung der invasiven Pflanzen stellt die Gemeinde gemäss Mitteilung Info-Flyer sowie Neophytenliste zur Verfügung. Diese Unterstützung ist Teil der Massnahmen, um die Ausbreitung einzuschränken und die Entsorgung richtig zu organisieren.

Massnahmen im Frühjahr: Was Einfamilienhaus-Besitzer:innen tun können

Im Frühjahr wird in Gärten und am Einfamilienhaus oft aufgeräumt, geschnitten und neu bepflanzt. Genau in dieser Phase ist es von Vorteil, dass die Gemeinde wichtig, invasive Neophyten zu erkennen und beseitigen zu entfernen, damit sie sich nicht weiter ausbreiten.

- Einfamilienhaus-Besitzer:innen und -Besitzer können dabei insbesondere folgendes beachten:
 - In Gärten und entlang von Grundstücksgrenzen gezielt nach invasiven Neophyten suchen und diese nicht entfernen, wenn sie sich ausbreiten.
 - Die von der Gemeinde bereitgestellten Info-Flyer nutzen, um die konkrete Definition zu kennen und invasive Neophyten von harmlosen Neophyten zu unterscheiden.
 - Pflanzenmaterial invasiver Neophyten korrekt entsorgen, indem dafür vorgegebene Neophytenliste verwendet werden, statt das Material im Garten zu lagern oder unkontrolliert zu entsorgen.
 - Den Gemeindeauftrag zur Mithilfe ernst nehmen und die Bekämpfung als wiederkehrende Aufgabe verstehen, weil invasive Arten sich stark ausbreiten können.

Einordnung und Wissen aus lokalen Beiträgen

In den lokalen Texten wird betont, dass nicht jede gebietsfremde Pflanze ein Problem darstellt. Viele Neophyten sind gut integriert und können die Flora bereichern. Problematisch sind jene Arten, die massiv verbreiten. Um Fakten zu liefern und Begriffe zu klären, wurde in Bergdietikon zudem Ende Juni ein Vortrag mit der Experten-Chef-Schneider organisiert, der als Umweltthemenkette an der Universität Zürich statt ist.

Quellen (lokale Datenbank)

- Bergdietikon 210g 21023 (01.07.2023): Definition Neophyten, invasive Neophyten, Auswirkungen (Verdrängung, Gesundheit, Schäden, Umweltverfall)
- Bergdietikon 210g 21023 (01.07.2023): Gemeindefremde, Info-Flyer und Neophytenliste, Bedrohung für Flora und Fauna, Definition und Einordnung
- Bergdietikon 210g 21023 (01.07.2023): Hinweis auf Informationsmaterial, Vortrag Ende Juni mit Experte-Schneider, Unterstützung:innen im Handeln

Text / Podcast

Prinzip: Podcast

Podcast: „Neophyten im Garten – was tun im Frühjahr?“ (Frage-Antwort-Dialog)

Zwei Personen: Moderatoren (M) und Interview-Partner (I, Konrad Berg)

Geschichte

M: Konrad, wir hören den Begriff „Neophyten“ immer wieder. Was bedeutet er genau?
I: „Neophyten“ heisst einfach „neue Pflanze“. Gemeint sind gebietsfremde Pflanzen, die sich bei uns eingeschleppt haben. In der Schweiz zählt man rund 500 Arten dazu.

M: Sind Neophyten grundsätzlich schlecht?

I: Nein, die Mehrheit sagt klar: **Die Mehrheit** dieser gebietsfremden Pflanzen ist gut integriert und hat die heimische Flora sogar bereichert, zum Beispiel **Reisobastard** oder **Kleines Springkraut**. Problematisch ist nur ein Teil.

M: Und welcher Teil ist problematisch?

I: Es sind die **invasiven Neophyten**. Diese Pflanzen breiten sich stark aus und **verdrängen einheimische Arten**. In der Schweiz gehören 41 Arten als **invasiv** eingestuft. Invasive Neophyten, wie zum Beispiel **Reisobastard** oder **Kleines Springkraut**, sind **schädlich** für die heimische Flora und Fauna, weil sie sich stark ausbreiten und die heimische Flora verdrängen.

M: Warum ist es wichtig, invasive Neophyten zu bekämpfen?

I: Weil sie sich **stark ausbreiten** und **schaden** der heimischen Flora und Fauna. Invasive Neophyten können **schaden** der heimischen Flora und Fauna, weil sie sich stark ausbreiten und die heimische Flora verdrängen.

M: Wie kann man das verhindern?

I: Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie man invasive Neophyten bekämpfen kann. Zum Beispiel **Reisobastard** oder **Kleines Springkraut**. Invasive Neophyten können **schaden** der heimischen Flora und Fauna, weil sie sich stark ausbreiten und die heimische Flora verdrängen.

M: Was kann die Gemeinde tun?

I: Die Gemeinde kann **hilfen**, indem sie **Informationen** bereitstellt, wie zum Beispiel **Reisobastard** oder **Kleines Springkraut**. Invasive Neophyten können **schaden** der heimischen Flora und Fauna, weil sie sich stark ausbreiten und die heimische Flora verdrängen.

Zusammenfassung

Die Unterstützung durch ai-Lösungen ermöglicht es, die vorhandenen Finanzmittel optimal einzusetzen. Die Arbeit kann mehr Personen verteilt werden. Es reicht, wenn eine Person über die Fähigkeiten des professionellen Textens, oder eine journalistische Ausbildung verfügt. Der bzw. die Kurator:In kann ein ganzes Team betreuen.

Intern vs Extern (Wissensbasis und Recherche)

CORA ai-one™ ist so ausgelegt, dass das System nicht nur mit internen Daten arbeitet, sondern auch mit externen Daten und mit unterschiedlichen LLMs. Damit wird die Effizienz, insbesondere bei Internetrecherchen weiter gesteigert. Die gewonnen Informationen werden manuell überprüft und können der eigenen Wissensdatenbank und dem Wissenshorizont zugeführt werden.

Die Webseite vom Ortsmuseum Bergdietikon

Weitere Informationen können direkt auf der Webseite des Ortsmuseums Bergdietikon aufgerufen und getestet werden! Die interessanten Rubriken sind: .../ziitig; .../ai-chat; .../redaktion; ... /kurzanleitung

www.ortsmuseum-bergdietikon.ch